

(Get free) City Girls: Frauenbilder im Stummfilm

City Girls: Frauenbilder im Stummfilm

Von Bertz und Fischer
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1265567 in BcherVerffentlicht am: 2007-01-26Abmessungen: 10.87 x .91b x 8.54l, Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 75.Mb

Von Bertz und Fischer : City Girls: Frauenbilder im Stummfilm before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised City Girls: Frauenbilder im Stummfilm:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit tollen Fotos in oft erstaunlich guter QualittVon Media-ManiaAnlsslich der Berlinale 2007 gab es eine Retrospektive zu den "Frauenbildern im Stummfilm" mit dem einprgsamen Titel "City Girls". Im Verlag Bretz+Fischer erschien der vorliegende, reich bebilderte Begleitband, der in dreizehn Kapiteln von den Frauen der Stummfilmra erzht.Die Beitrge in dem Buch sind allesamt interessant, dabei aber auch sehr anspruchsvoll geschrieben. Der Leser wird ber die Rollenbilder einer Zeit aufgeklrt und wie es mit der Wirklichkeit zusammenpasst oder wo es gar zu dieser kontr war.Die meisten Artikel sind nicht allzu lang und lassen sich trotz ihrer fachlichen Dichte gut lesen.Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die zeitgenssischen Texte. Hier kommen Schriftsteller und Journalisten dieser ra zu Wort und knnen einen nheren Blickwinkel liefern. Das ihre Texte unter die Aufstze gemischt wurden und nicht gesondert

behandelt werden, lässt sie gleichwertig erscheinen und gibt auch ihnen den Anspruch, wertvolle Informationen und Einsichten zu liefern. Endnoten ermöglichen ein weiteres Eintauchen in die Materie, am Ende folgt noch ein Register mit Personen und Filmen. Wirklich punkten kann das Buch allerdings mit seinen Fotos. Hier präsentiert sich ein gar nicht mal so heterogenes Frauenbild einer schillernden Ära. Die Bilder sind zum Teil Filmszenen, Fotos oder Bilder - der Zeit entsprechend in schwarzweiß, aber oft in erstaunlich guter Qualität. Schon beim Durchblättern und reinen Betrachten dieser Bilder kann man viel über das beschriebene Frauenbild lernen. Somit dürfte das Buch nicht nur für Filmliebhaber, sondern auch für Modebegeisterte besonders interessant sein. Aber auch jeder, der sich für die goldenen Zwanziger begeistern kann, sollte einen Blick riskieren. Es ist ein schnelles Buch, das neben hübschen Frauen auch sehr interessante Texte zu bieten hat. Ein Buch, in dem man schwelgen und von dem man etwas lernen kann - und sicher mehr als einen Blick wert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frauenbilder mit Schönheitsfehlern Von Jemand Aus Berlin CITY GIRLS ist ein Buch für alle, die am Stummfilm und dem Lebensgefühl der 1910-1920-er Jahre interessiert sind, für die Wikipedia nicht genug hergibt und die dennoch kein historisches Material selbst walzen möchten: Informativ, leicht zu lesen, reich bebildert. Wer alte Filme (DIE BACHSE DER PANDORA etwa) mag, wird hier eventuell seinen Horizont etwas erweitern. Den Punktabzug gibt es, da ich mir dennoch ein kleines Quentchen mehr Infos erhofft hatte. Bin zwar nicht einmal annähernd ein Experte, aber der Stummfilm hatte mich eine Zeitlang fasziniert. (Wenn es möglich wäre, würde ich eigentlich lieber 4,5 Punkte vergeben)

Pressestimmen sind. Und weil die Porträts stets in eine Analyse von ästhetischen Strategien und sozialem Kontext eingebunden sind, entsteht das Panorama einer aufregenden Epoche." (epd Film) "In den aufschlussreichen Texten und in den sorgfältig ausgewählten Abbildungen offenbart sich nicht nur die Vielfalt an weiblichen Rollenbildern, sondern auch das Hineinwirken von Frauen in den von Männern dominierten Produktionskontext. Eine lesenswerte, anschauliche und zum Vorbild gereichende Filmpublication." (MEDIENWissenschaft) Kurzbeschreibung DAS BUCH ZUR RETROSPEKTIVE DER BERLINALE. Der Bubikopf, ein offensiver Blick und ein selbstbewusstes Auftreten prägen das Image der "Neuen Frau" zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Großstadt wird zum Schauplatz weiblicher Unabhängigkeit, Mobilität und Libertinage: In ihrem Lichterglanz erkunden die Filmheldinnen dieser Zeit neues Terrain. Die dominierte Verführerin der Jahrhundertwende weicht dem jugendlich-kecken Look des berufstätigen Girls. Herrenschnitt, schmale Hüften und flache Busen sind en vogue. Flapper flirteten im Rhythmus des Jazz und das "City Girl" erobert die Leinwand. Das großzügig bebilderte Buch versammelt vier Essays, verfasst von Annette Brauerhoch, Heike-Melba Fendel, Fabienne Liptay und Daniela Sannwald, die aus film- und kulturhistorischer Sicht das veränderte Rollenverständnis der "Neuen Frau" reflektieren und zugleich kritisch hinterfragen. Ergänzt wird der Band mit zeitgenössischen Beiträgen u.a. von Vicki Baum, Joe Lederer, Alfred Polgar und Gabriele Tergit. Die Herausgeber: Gabriele Jatho, geb. 1959, ist Redakteurin an der Deutschen Kinemathek Museum für Film und Fernsehen. Dr. Rainer Rother, geb. 1956, ist künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek Museum für Film und Fernsehen.